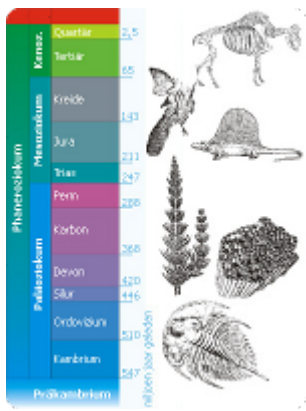


Die geologische Zeitskala



In den vergangenen zwei Artikeln haben wir radiometrische Datierungsmethoden genauer untersucht. Das Ergebnis war erschütternd: obwohl diese Methoden völlig fehlerhaft sind, werden die Ergebnisse in den Lehrbüchern immer noch als Wahrheit präsentiert. Warum wird die Menschheit mit solchen Fehlinformationen geradezu bombardiert? (Wikipedia ist zum Beispiel voll davon!) Weil hinter all dem eine Lebensanschauung steht, bei der Menschen Gott, sein Wort und seine Schöpfung bewußt ausgrenzen, um so leben zu können, wie sie wollen und um letztendlich sich selbst zum Maßstab aller Dinge, zu Gott, zu machen. Heute schließen wir das Thema Geologie ab und bringen mit großer Freude eine weitere Säule der Evolutions-Theorie zum Einsturz: die geologische Zeitskala.



Was ist die geologische Zeitskala?

(Ein Klick auf die Bilder vergrößert sie!)

Die Erde wurde in verschiedene Schichten unterteilt. Anfang des 18. Jahrhunderts bekamen diese Schichten einen Namen, ein Alter und ein sogenanntes "Index-Fossil". Mit anderen Worten: wenn ein bestimmtes Fossil in der Erde gefunden wird, meint man zu wissen, in welcher Schicht man sich befindet und daher auch, wie alt diese Schicht sei. Das Fossil bestimmt also die Schicht und damit das Alter. (All das geschah lange vor der Zeit radiometrischer Datierung! Wie kamen sie also auf diese Zeitangaben? Pure Erfindung.)

Es ist zwar eine Tatsache, dass die Erde verschiedene Schichten hat. Die Frage ist aber: wie sind sie entstanden? Die Evolutions-Theorie sagt, es habe viele Millionen Jahre gebraucht. Der biblische Ansatz sagt: diese Schichten sind in relativ kurzer Zeit durch die Sintflut entstanden.



Ein gutes Beispiel ist der Grand Canyon. Wir sehen die verschiedene Schichten übereinander. Aber die Erosions-spuren glänzen durch Abwesenheit. Auch müsste im Laufe von Millionen Jahren neuer Erdboden entstanden sein, der zwischen den einzelnen Schichten zu sehen wäre.

Wenn wir ein Glass mit Wasser und verschiedenen Elementen wie Sand, Steine, Ton nehmen, schütteln und ein bißchen stehen lassen, entstehen die verschiedenen Schichten nach einiger Zeit **automatisch** !

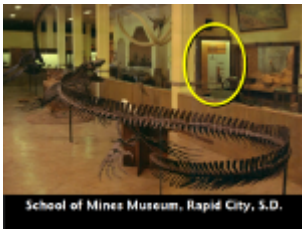
Viele Probleme mit der geologischen Zeitskala

1. Die geologische Zeitskala existiert überhaupt nicht!

"80-85% der Erdoberfläche haben nicht einmal 3 Schichten der sogenannten 'geologischen Zeitskala' in der richtigen Reihenfolge." (Dr. John Woodmorappe, Geologe)

2. Selbst wenn sie existieren würde, wäre sie 150 km hoch.

Zum Vergleich: ein Flugzeug fliegt in 9 km Höhe!



3. Sie beruht auf einem Zirkelschluß.

Fossilien werden anhand der Gesteine datiert; Gesteine werden anhand der Fossilien datiert. Man "beweist" eine Sache durch eine andere und die andere Sache wieder durch die erste. Ein Beispiel: "Der Teppich bleibt auf dem Fußboden, weil die Schwerkraft wirkt. Die Schwerkraft wirkt, weil der Teppich auf dem Fußboden bleibt."

Niles Eldredge, einer der bekanntesten Evolutionisten, sagte: "Der einzige Weg, um herauszufinden, wie alt ein Fossil ist, besteht darin, das Alter des Gesteins zu kennen." Mit anderen Worten: sie datieren die Fossilien nach dem Gestein. Fragt man nun nach dem Alter des Gesteins, erklären sie, das hänge von den Fossilien in dieser Gesteinsschicht ab. Einmal im Kreis gegangen.

Die Argumentation der Evolutionisten ist die: "Wie weiß man, wie alt eine geologische Schicht ist?" - "Durch die Fossilien, die in dieser Schicht vorkommen." - "Aber wie weiß man, wie alt die Fossilien sind?" - "Durch die Schicht, in der sie vorkommen." Ein klassisches Beispiel eines Zirkelschlusses, der natürlich falsch ist (was sie auch selbst zugeben!).

4. Weltweite Evidenz:

a. Kalkstein findet sich in mehreren Schichten gleichzeitig

Wie wird unterschieden, ob Kalkstein zu der ersten, zweiten oder dritten Erdschicht gehört? Ist er 100 Millionen oder 600 Millionen Jahre alt? (Antwort: durch die Fossilien, die gefunden werden. Haha!)

Ein weit verbreiteter Irrtum ist, dass die unterste Schicht automatisch die älteste sein muss. Das gilt nämlich nur für ruhendes Wasser. Bei fließendem Wasser entstehen mehrere Schichten gleichzeitig und die oberste kann die älteste sein!

b. Aufrecht stehende, versteinerte Bäume

Es gibt hunderte(!) Beispiele von versteinerten Bäumen, die aufrecht stehen. Sie können nicht



Jetzt gibt's ein noch größeres Problem! Diese Bäume stehen auch noch auf dem Kopf! Als der Vulkan Mount St. Helen's im US Bundesstaat Washington ausbrach, fielen viele Bäume in den "Spirit Lake". Ungefähr 20.000 Bäume befinden sich am Grund des Sees, stecken fest und haben bereits begonnen zu versteinern!

Der Versteinungsprozeß dauert gar nicht so lange. Bei idealen Bedingungen genügen schon 3 Wochen!



Hier sind 2 Beispiele: Ein Cowboy Schuh aus dem Jahr 1950 - versteinert (der Fuß ist noch drinnen!) und ein Dinosaurier.

Fossilien zeigen, dass Tiere sehr schnell begraben wurden, sonst wären sie entweder zerfallen oder

andere Tiere hätten sie gefressen.

e. Die Fossilien stimmen nicht mit der geologischen Zeitskala überein.



Versteinerte menschliche Hand im Gestein aus der "Kreidezeit" neben einem großen trilobitenfossil! (Dinosaurier im Meer) vom Dr. Jurek Gulonczyk in Südamerika. Mehr Infos und Bilder im www.zeitungsbeitrag.org



Das Auge eines Trilobiten ist hoch kompliziert!

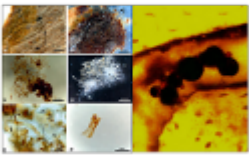
Trilobiten sind angeblich ein "Index-Fossil" für eine extrem alte Schicht. Sie sind aber weder einfach oder primitiv (Das Auge eines Trilobiten ist hoch komplex!), noch sind sie in einer einzigen Schicht zu finden. Hier ein Beispiel eines Fossils von Mensch und Trilobit zugleich!

Menschliche Fossilien sollten nur in den obersten Schichten vorkommen. Hier ein Gegenbeispiel: eine menschliche Hand mit Dinosauriern, versteinert

Menschliche Fossilien kommen in **jeder** geologischen Schicht vor!

f. Manche "Index-Fossilien" leben heute noch! Zwei Beispiele: (1) Die Graptolithen: angeblich 410 Millionen Jahre alt, sie wurden aber im Süd-Pazifik lebend gefunden! (2) Der Quastenflosser! Angeblich 325 Millionen Jahre alt, war die erstaunte Reaktion der Evolutions-Vertreter, dass er "so lange überlebt" habe. Wieso kommen sie nicht auf den Gedanken, dass die geologische Zeitskala einfach falsch ist? Und warum stehen diese Dinge immer noch in unseren Lehrbüchern?

Dinosaurier gelten für manche als Index-Fossilien für die Kreidezeit. Wie wir in einem vorigen Artikel gesehen haben, haben Dinosaurier während der letzten 6.000 Jahre seit der Schöpfung der Welt immer mit Menschen zusammen gelebt. Im Jahr 2005 sind Dinosaurier-Knochen gefunden worden, die immer noch Blutzellen und Weichgewebe in sich hatten!



Wenn ein "Index Fossil" anzeigen soll, dass ab diesem Zeitpunkt eine "Ära" endet, dieses Tier aber gar nicht ausgestorben ist, sondern noch lebt, kann es für keine "Zeitalter" als Index verwendet werden!

Die geologische Zeitskala ist ein Schwindel - Die Bibel ist wahr!

Charles Lyell hasste die Bibel. Er lag falsch, als er in seinem Buch "Principles of Geology" aus dem Jahr 1830 schrieb: "Die Geologie hat sich über Jahrmillionen verändert." (Genau darüber spricht [2. Pet 3:3-4!](#)) Und doch hat seine Lehre die Weltanschauung der Menschen geändert! Sie verließen den biblischen Glauben und vertrauten mehr einer Wissenschaft, die auf offensichtlichen Fehlern aufgebaut ist. ["Sie rühmten sich, weise zu sein und sind zu Toren geworden."](#) (Röm 1:22)

Wenn die ersten Seiten der Bibel stimmen, vielleicht stimmt auch alles andere?

Die 'geologische Zeitskala' ist die größte Säule, auf der die Evolution aufgebaut ist. Ohne sie und 'Millionen von Jahren' bricht die ganze Theorie zusammen. Die Fossilien legen darüber Zeugnis ab, dass eine gewaltige, weltweite Flut ihren plötzlichen Tod herbeigeführt hat. Die Evidenz ist überwältigend. Ein gerechter und heiliger Gott brachte durch diese große Flut sein Gericht über eine sündige Welt. Die Bibel ist ein zuverlässiger Bericht darüber. Sie ist die Wahrheit. Sie ist Gottes

Handbuch für unser Leben. Auch für Deines?